

REACH Erklärung

Die REACH-Verordnung ist am 1. Juni 2007 in Kraft getreten. Ziel ist es, dass alle in der EU produzierten und verwendeten Stoffe keinen negativen Einfluss auf Gesundheit und Umwelt haben. Alle gefertigten oder importierten Stoffe und Zubereitungen müssen getestet werden und sich einer Risikoanalyse unterziehen, sofern ihre Menge eine Tonne pro Jahr überschreitet.

Hera entwickelt, fertigt und vertreibt elektrotechnische Produkte und Leuchten. Bei sachgemäßer Anwendung unserer Produkte werden keine Stoffe freigesetzt. Wir stellen keine von REACH betroffenen Stoffe oder Zubereitungen her, noch importieren wir solche.

Im Sinne von REACH stellt Hera „Erzeugnisse“ her und ist „nachgeschalteter Anwender“. Somit unterliegt Hera keinen Registrierungspflichten und muss daher keine Sicherheitsdatenblätter erstellen.

Wir vergewissern uns, dass unsere Lieferanten bei den Materialien und Stoffen, die wir verwenden, alle Auflagen erfüllen.

Hera fühlt sich von jeher für die Umweltfreundlichkeit seiner Produkte verantwortlich. Das Unternehmen hält alle von REACH geforderten Richtlinien ein.

Falls erforderlich sowie gemäß REACH Artikel 33 geben wir unseren Kunden alle Angaben über besorgniserregende Stoffe in unseren Produkten, die Basis dafür sind die gelisteten Stoffe in der „Kandidatenliste“ (Stand 18. Juni 2010). Nach unserem Kenntnisstand sind derzeit jedoch keine derartigen Stoffe enthalten.

Enger, den 27. Oktober 2010

i.A. Michael Dörnert
Umweltbeauftragter

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Wichtiger Hinweis

Die vorstehenden Aussagen basieren auf den derzeit verfügbaren Informationen. Diese Aussagen sind für Hera nicht rechtsverbindlich. Hera macht diese Aussagen in gutem Glauben, gibt aber keinerlei Zusicherung hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit und übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus dem Vertrauen auf diese Aussagen resultieren.